

# Inhalt

Einleitung .....	15
1 Hegels Kritik an alternativen Modellen einer <i>Philosophy of Mind</i> .....	45
1.1 Condillacs Sensualismus .....	49
1.2 Empirismus .....	57
1.3 Menschenkenntnis .....	64
1.4 Empirische Psychologie .....	66
1.5 Vermögenspsychologie .....	71
1.6 Zusammenfassung .....	76
2 Die Struktur des theoretischen Geistes: <i>Intelligenz</i> und <i>Erkennen</i> .....	77
2.1 <i>Intelligenz</i> : Die Realisierung der Vernunft als Begriff des Geistes .....	79
2.2 <i>Erkennen</i> in Psychologie, enz. Logik und der Einleitung der Geistphilosophie .....	82
2.3 <i>Intelligenz</i> und <i>Erkennen</i> : Begriffliche Differenzierungen und die Frage nach ihrem Verhältnis ....	88
2.4 Drei Merkmale des Erkennens .....	90
2.5 <i>Erkennen</i> als organisierende Grundkategorie des theoretischen Geistes .....	95
2.6 Die „konkrete Einheit“ des Geistes: Teleologie und Normativität .....	102
3 Die „lebendige[ ] Einheit des Geistes“ – Holismus vs. Modularität .....	107
3.1 Die Modularitätstheorie des Geistes .....	109
<i>Exkurs:</i>	
F.J. Gall und die Begründung der vertikalen Vermögenspsychologie .....	114

3.2	Hegels <i>Philosophy of Mind</i> und die Modularitätstheorie des Geistes – eine abgrenzende Charakterisierung .....	121
3.3	Ein Einwand und zwei Entgegnungen .....	127
3.4	Hegels holistische Theorie des Geistes – eine zusammenfassende Charakteristik .....	131
4	<i>Common sense</i> Realismus oder philosophische Spekulation? .....	139
4.1	„Formelles Denken“ vs. „Denken als solches“? .....	141
4.2	„Denken, meint man, kann ein jeder [...]“ – Denken und Nachdenken .....	148
4.3	Varianten des Nachdenkens .....	161
4.4	Trivialität oder Unverständlichkeit? Der Status des philosophischen Nachdenkens .....	164
4.4.1	Die Unverständlichkeit der Philosophie .....	164
4.4.2	Die Trivialität der Philosophie .....	167
4.5	Drei Ebenen: <i>Common sense</i> , Philosophie und Metaphilosophie .....	171
4.5.1	<i>Common sense</i> .....	171
4.5.2	Philosophie .....	174
4.5.3	Metaphilosophie .....	178
5	<i>Wahrheit</i> und <i>Richtigkeit</i> – Hegels Wahrheitstheorie .....	181
5.1	<i>Richtigkeit</i> und <i>Wahrheit</i> .....	183
5.2	<i>Wahrheit</i> als ontologische Kategorie .....	189
5.3	Urteil und <i>Richtigkeit</i> .....	196
5.4	Die Identitätstheorie der <i>Wahrheit</i> .....	202
5.5	Hegels Identitätstheorie der <i>Wahrheit</i> ? .....	209
	<i>Anhang:</i>	
	Hegels Wahrheitstheorie – eine Strukturskizze .....	217
6	Das unbefangene Denken – die ‘Erste Stellung des Gedankens zur Objektivität’ .....	219

7	Kritik des Kohärentismus – die ‘Zweite Stellung des Gedankens zur Objektivität’ .....	225
I.	Empirismus .....	225
II.	Kritische Philosophie .....	232
7.1	<i>Einleitung</i> : Methodische Vorbemerkungen zur Kant-Kritik Hegels .....	232
7.2	Kritik des subjektiven Idealismus .....	242
7.2.1	Drei Bedeutungen der ‘subjektiv-objektiv’-Unterscheidung .....	243
7.2.2	Das Verhältnis von kritischer Philosophie zu vorkritischer Metaphysik und Empirismus .....	249
7.2.3	Die Grenzen der kritischen Philosophie .....	252
7.3	Kritik des Dualismus der Erkenntnisstämme .....	259
7.3.1	Das Walsh’sche Trilemma .....	259
7.3.2	<i>Intellektuelle Anschauung</i> – Hegels epistemologische und ontologische Aneignung eines kantischen Begriffs .....	262
7.3.3	<i>Intellektuelle Anschauung</i> als Modell menschlicher Erkenntnis in Hegels Epistemologie .....	267
8	Kritik der Unmittelbarkeit – die ‘Dritte Stellung des Gedankens zur Objektivität’ .....	279
8.1	<i>Einleitung</i> : Thema und Struktur der ‘Dritten Stellung’ .....	279
8.2	Zwei Argumente für die Inkonsistenz der Unmittelbarkeitsphilosophie .....	284
8.2.1	<i>Glauben</i> und <i>Anschauen</i> – Hegels Kritik an den Grundkategorien der Epistemologie Jacobis .....	284
8.2.2	Das Verhältnis von Vermittlung und Unmittelbarkeit .....	298
8.3	Die empirische Falsifizierung des unmittelbaren Wissens auf dem „Feld der <i>Erfahrung</i> “ .....	308
8.3.1	Mathematisches Wissen .....	309
8.3.2	Wissen und Bildung .....	310

8.3.3	‘Unmittelbarkeit’ in der Religionsphänomenologie .	311
8.4	Drei revisionäre Implikationen des ‘Standpunkts der Unmittelbarkeit’ .....	312
8.5	<i>Schluß</i> : Die „Unmittelbarkeit der Vernunft, nicht eines Steines“ – Philosophie und <i>Common sense</i> ...	316
9	Schluß: Hegels Realismus .....	325
9.1	<i>Einleitung</i> : Das <i>Denken</i> als organisierende Kategorie von Hegels Epistemologie und <i>Philosophy of Mind</i> .....	325
9.2	Hegels Personalismus .....	330
9.3	Beschränkung und Freiheit .....	340
9.4	Zwei Dualismen und ihre Kritik durch Hegel .....	342
9.4.1	Der Dualismus von Spontaneität und Rezeptivität .	342
9.4.2	Der Dualismus von Schema und Inhalt .....	345
9.5	Varianten des Realismus .....	356
9.6	Hegels starker epistemologischer Realismus .....	360
9.7	Direkter Realismus und absoluter Idealismus .....	367
9.8	Zwei Arten der Unschuld: Philosophie und <i>Common sense</i> .....	372
	Bibliographie .....	375
	Personenregister .....	392
	Sachregister .....	394